

WP-WE Dresden als weltoffene Stadt

Gremium: Stadtvorstand
Beschlussdatum: 16.12.2018
Tagesordnungspunkt: 3.E) Dresden als weltoffene Stadt

Text

2634 E) Dresden als weltoffene Stadt

2635 E. 1) Integration kann nur gemeinsam gelingen

2636 Als Dresden im Jahr 2015 innerhalb weniger Wochen die Aufgabe hatte, tausende
2637 Schutzsuchende unterzubringen, hat die rot-grün-rote Kooperation bewiesen, dass
2638 eine klare Haltung für Humanität auch politisch konsequent umgesetzt werden
2639 kann. Während sich die CDU in dieser Situation als nicht handlungs- und
2640 regierungsfähig erwiesen hat, haben wir mit unserer Entscheidung für die
2641 dezentrale Unterbringung von Geflüchteten der Stadt nicht nur 40 Mio. Euro für
2642 übertriebene Container gespart, sondern auch die Grundlage für eine besser
2643 Integration von Geflüchteten gelegt. Der von AfD und NPD organisierten Hetze
2644 gegen Flüchtlingsunterkünfte haben wir dabei im Gegensatz zur CDU standgehalten.

2645 Nachdem wir ausreichend UnterbringungsKapazitäten geschaffen haben und die
2646 Bewältigung der Akutsituation in den letzten Jahren geglückt ist, stehen wir
2647 jetzt vor der Aufgabe, die Integration der zu uns gekommenen Menschen gelingen
2648 zu lassen. Das verlangt weiter große Kraftanstrengungen. Die politische Planung
2649 im Rathaus muss die Realität der Integration im Blick haben und langfristig den
2650 Bedürfnissen von „Ur-Dresdner*innen“, „Noch-nicht-ganz-so-lange-Dresdner*innen“
2651 und kürzlich Zugezogenen gerecht werden.

2652 Integration umfassend denken

2653 Integration ist eine Aufgabe, die die Ankommenden und die Aufnahmegesellschaft
2654 fordert. Wir fordern von Migrant*innen die Anerkennung unserer demokratischen
2655 Werte Freiheit, Gleichberechtigung und Toleranz. Diese demokratischen Werte
2656 müssen aber auch gelebt werden können, indem Menschen sich in unsere
2657 Gesellschaft aktiv einbringen können und Perspektivlosigkeit als größtes
2658 Hindernis für Integration überwunden wird. Von zentraler Bedeutung ist die
2659 Integration in und durch Arbeit, weshalb wir spezifische Beschäftigungs- und
2660 Qualifizierungsangebote für Geflüchtete für notwendig halten. Das ehrenamtliche
2661 Engagement hat sich als unverzichtbarer Grundstein der Bemühungen um Integration
2662 erwiesen. Daher werden wir GRÜNE die Ehrenamtskoordination für die
2663 Flüchtlingshilfe im Sozialamt weiter fördern. Wir wollen aber auch Migrant*innen
2664 für das Ehrenamt gewinnen – z. B. in Sportvereinen, bei der Begleitung von
2665 Kindern, Familien und älteren Menschen, in Gemeinschaftsgärten, für den
2666 Naturschutz, in der freiwilligen Feuerwehr oder in Tierheimen. Dies kann zum
2667 Beispiel über die Sportförderrichtlinie der Stadt gelingen, indem zusätzliche
2668 Anreize für Dresdner Sportvereine gesetzt werden, sich für Migrant*innen zu
2669 öffnen.

2670 Dresden wird Integrationshauptstadt

2671 Wir nehmen den Oberbürgermeister beim Wort, wenn er angekündigt, Dresden zur
2672 Integrationshauptstadt zu machen und unterstützen die Stadtspitze bei jeglichem
2673 Engagement gegen fremdenfeindliche Tendenzen in unserer Stadt. Wir werden aber
2674 auch weiterhin auf Defizite in diesem Zusammenhang hinweisen. BÜNDNIS 90/DIE

2675 GRÜNEN setzen auf einen durch die Landeshauptstadt organisierten Dialog zum
2676 Integrationskonzept 2020-2025, an dem alle Glaubensgemeinschaften und die
2677 Dresdner Bürger*innen aus den verschiedenen Nationen beteiligt werden sollen.

2678 Dresden braucht ein interkulturelles Zentrum. In der zurückliegenden Wahlperiode
2679 ist die Schaffung eines städtisch geförderten Interkulturellen Zentrums an den
2680 Rechtskonservativen im Stadtrat und an Teilen der SPD-Fraktion gescheitert. Wir
2681 GRÜNE halten an diesem Ziel weiter fest und werden einen neuen Anlauf zur
2682 Verwirklichung dieses Projekts unternehmen, wie wir auch Dresdner Initiativen
2683 dabei unterstützen wollen, Begegnungsangebote für Migrant*innen und
2684 Nichtmigrant*innen in den Stadtteilen auszubauen. Wir werden eine städtische
2685 Online-Plattform zur Vermittlung von interkulturellen Tandems von Migrant*innen
2686 und Alteingesessenen schaffen.

2687 Wir setzen uns darüber hinaus dafür ein, dass die Landeshauptstadt
2688 Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und den Austausch zwischen Museen (in
2689 Deutschland und im Ausland) für geflüchtete Künstler*innen finanziell fördert
2690 und Räumlichkeiten bereitstellt.

2691 Menschlichkeit verteidigen ohne wenn und aber!

2692 Wir sprechen uns klar gegen Anker- bzw. Abschiebezentren aus und wirken darauf
2693 hin, dass die Stadt sich gegenüber dem Bund und dem Freistaat entsprechend
2694 positioniert. Dadurch wollen wir das Kindeswohl und die Rechte besonders
2695 Schutzbedürftiger verteidigen. Wir GRÜNE fordern die Unterstützung von
2696 Rechtsberatungsangeboten für die Betroffenen, einschließlich des Zutrittsrechts
2697 der Beratenden zu den betreffenden Einrichtungen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden
2698 uns dafür einsetzen, dass die Landeshauptstadt Dresden sich zur Aufnahme eines
2699 Kontingents von Geflüchteten verpflichtet, die durch die Seenotrettung,
2700 beispielsweise durch die Dresdner Initiative „Mission Lifeline“, im Mittelmeer
2701 vor dem Ertrinken gerettet worden sind.

2702 E. 2) Nur mit Weltoffenheit wird Dresden lebenswert sein

2703 Gegen härteste Widerstände und gegen die Verrohung der politischen
2704 Auseinandersetzung stehen wir GRÜNE mit Haltung weiter und noch konsequenter für
2705 ein weltoffenes und plurales Dresden. Wir wehren uns gegen die weitere Erosion
2706 von Grenzen des Sagbaren und gegen die zunehmende Akzeptanz von antiliberalen,
2707 menschenfeindlichen und antidemokratischen Entwicklungen in unserer
2708 Stadtgesellschaft.

2709 Deshalb wollen wir nicht nur die Zivilgesellschaft stärken und rechter
2710 Stimmungsmache entgegentreten, sondern auch neue Wege in der Erinnerungskultur
2711 in Dresden beschreiten.

2712 Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus entschlossen begegnen
2713 Dresden ist nach wie vor eine Hochburg rechter Demonstrationen sowie rassistisch
2714 motivierter Übergriffe und Straftaten. Wir möchten rechter Stimmungsmache, die
2715 das Diskussionsklima nachhaltig schädigt, keine zusätzliche Bühne mehr liefern.
2716 Wir stärken das zivilgesellschaftliche Engagement gegen Rechts und stehen an der
2717 Seite jener, die für ein friedliches Zusammenleben eintreten und für eine
2718 plurale, offene und vielfältige Stadtgesellschaft streiten. Wir machen allen
2719 Mut, sich zu engagieren und denjenigen eine Stimme und Unterstützung zu geben,
2720 die aufgrund ihres Engagements oder ihrer Herkunft verletzt werden oder
2721 resignieren.

2722 Das Lokale Handlungsprogramm „Demokratie leben“ (LHP) werden wir daher weiter

2723 ausbauen und die Ehrenamtskoordination stärker fördern. Darüber hinaus werden
2724 wir ein Konzept zur Bekämpfung neonazistischer und rassistischer Strukturen in
2725 Dresden entwickeln, dessen Umsetzung mit ausreichend Personal sichergestellt
2726 wird.

2727 Um Alltagsrassismus und strukturellem Rassismus nachhaltig entgegenzutreten,
2728 wollen wir die Mitgliedschaft unserer Stadt in der „Europäischen Städtekoalition
2729 gegen Rassismus“ (ECCAR) nutzen sowie neue Angebote zur Bekämpfung von Rassismus
2730 in allen öffentlichen Einrichtungen und in der Stadtverwaltung schaffen und die
2731 Verwaltung entsprechend weiterbilden.

2732 Wir werden die Arbeit der Antidiskriminierungsstelle evaluieren und sie zu einer
2733 wirklich unabhängigen Anlaufstelle weiterentwickeln, die in ihrer Arbeit einem
2734 umfassenden Begriff von Antidiskriminierung verpflichtet ist, und an die sich
2735 alle Menschen wenden können, die mit Diskriminierung jeglicher Art konfrontiert
2736 sind, z. B. aufgrund von Herkunft, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung
2737 oder politischer, kultureller und religiöser Überzeugungen.

2738 Gedenk- und Erinnerungskultur weiterentwickeln

2739 Nach wie vor steht beim Gedenken an den Nationalsozialismus die tradierte
2740 Opferrolle der Stadt im Vordergrund. Wir fordern daher die Fortsetzung eines
2741 Gedenkdiskurses, in dem die Verantwortung Deutschlands für Angriffskriege,
2742 Holocaust und Verfolgung angemessen zum Ausdruck gebracht wird. Wir wollen
2743 dauerhaft im Stadtbild präsenste Gedenkort schaffen, die die aktive
2744 Auseinandersetzung mit der Shoah ermöglichen. Das Rondell auf dem Heidefriedhof
2745 soll als Teil der Geschichte erhalten bleiben, jedoch ebenso wie der
2746 Gedenkobelisk in Nickern kritisch kontextualisiert werden. Das „Judenlager“ am
2747 Hellerberg muss nach der Erschließung als Gedenkort öffentlich zugänglich
2748 gemacht werden.

2749 Gleichzeitig werden wir im Stadtbild die Orte, die für demokratische
2750 Errungenschaften und Entwicklungen auch jenseits des 20. Jahrhunderts stehen, im
2751 Stadtbild präsenter machen.

2752 E. 3) Dresden ist Kultur(haupt)stadt

2753 Dresden weist eine lebendige Kulturszene und eine große Dichte an
2754 strahlkräftigen Kultureinrichtungen auf. Die GRÜNEN haben in den letzten Jahren
2755 erfolgreich dafür gestritten, dass mit dem Aus- und Umbau des Kraftwerks Mitte
2756 wichtige städtische Einrichtungen wie das tjg. theater junge generation und die
2757 Staatsoperette ins Zentrum der Stadt gerückt sind. Ebenso erfolgreich waren wir
2758 auch das Zünglein an der Waage dafür, dass der umgebaute Kulturpalast zur Heimat
2759 von Philharmonie, Zentralbibliothek und Herkuleskeule werden konnte und darüber
2760 hinaus einen Konzertsaal von europäischem Spitzenniveau erhielt.

2761 Diese Dichte und Qualität kultureller Einrichtungen gilt es auch für künftige
2762 Generationen zu sichern. Der Bewerbungsprozess als Kulturhauptstadt 2025
2763 ermöglicht es den Dresdner*innen, wieder stärker miteinander ins Gespräch zu
2764 kommen und das Selbstverständnis Dresdens als Kulturstadt zu verstetigen. Diesen
2765 Prozess begrüßen und unterstützen wir unabhängig vom Ausgang des
2766 Bewerbungsverfahrens.

2767 Noch stärker als bisher werden wir GRÜNE dabei Dresden für innovative und
2768 kreative Ideen öffnen, bei denen die freie Szene eine ganz wesentliche Rolle
2769 spielt. Diese nicht institutionalisierte Kunst und Kultur gilt es daher auch zu
2770 stärken.

2771 Ein weiteres Erfolgsmodell war der bereits im letzten Haushalt auf GRÜNE
2772 Initiative hin beschlossene „Feuerwehrtopf“: ein Kleinprojektefonds, der so
2773 erfolgreich war, dass er jetzt aufgestockt werden soll.

2774 Die Freie Szene stark machen

2775 Die Stärkung der Freien Szene ist uns ein zentrales Anliegen und deshalb werden
2776 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN deren Förderung insgesamt signifikant erhöhen. Sie ist
2777 wichtiger Impulsgeber bei künstlerischen Entwicklungen, doch arbeiten deren
2778 Akteur*innen in aller Regel unter deutlich schlechteren Bedingungen als ihre
2779 Kolleg*innen in den Ensembles. Dies wollen wir ändern: Wir setzen uns dafür ein,
2780 dass Honoraruntergrenzen eingehalten werden. Wir werden den künstlerischen
2781 Nachwuchs, die Absolventinnen und Absolventen der HfBK und anderer
2782 künstlerischer Ausbildungsstätten, besser fördern. Besonderes Augenmerk muss
2783 hierbei die Frauenförderung erfahren. Wir werden Kulturschaffende in allen
2784 Projektentwicklungsphasen unterstützen.

2785 Wir wollen ein durch die Landeshauptstadt organisiertes regelmäßiges Treffen von
2786 Akteur*innen der freien Szene und Kulturinstitutionen ins Leben rufen, um
2787 künstlerische Ideen, Visionen, Projekte gemeinsam zu besprechen und eine
2788 interdisziplinäre Vernetzung der Dresdner Kulturschaffenden zu ermöglichen.

2789 Kultur braucht Raum

2790 Die aktuelle Entwicklung auf dem Immobilienmarkt verstärkt den Mangel an
2791 erschwinglichen Proben- und Atelierräumen. Deshalb unterstützen wir Initiativen
2792 wie den konglomerat e. V und setzen uns dafür ein, dass die Stadtverwaltung
2793 aktiv nach entsprechenden Freiflächen und Freiräumen sucht, die für
2794 Künstler*innen und Kreative als Arbeitsräume geeignet sind. Wir wollen die
2795 Anmietung von Atelier- und Probenräumen finanziell unterstützen.

2796 Kultur vor der eigenen Haustür erlebbar machen

2797 Wir GRÜNE werden soziokulturelle Zentren mit niederschweligen kulturellen
2798 Angebote in allen Stadtteilen ermöglichen, damit Kultur nicht nur im
2799 Stadtzentrum, sondern auch vor der eigenen Haustür stattfinden kann. Diese
2800 Stadtteil- und Nachbarschaftszentren können als Freiräume für die individuelle
2801 Nutzung der Einwohner*innen etabliert werden und als Begegnungsorte für die
2802 Bürger*innen dienen.

2803 Kunst besser präsentieren

2804 Wir setzen uns für Ausstellungs-, Präsentations- und Aufführungsmöglichkeiten
2805 für Dresdner Künstler*innen ein. Hierfür wünschen wir uns eine stärkere
2806 Einbeziehung durch die städtischen Einrichtungen in deren
2807 Ausstellungen/Produktionen/Festivals. Alle großen, städtischen Dresdner
2808 Kultureinrichtungen sollen zur Kooperation mit Protagonist*innen der Dresdner
2809 Freien oder Laien-Kunstszene verpflichtet werden. Eine Kunstmesse, die Dresdner
2810 Bildende Künstler*innen präsentiert, erachten wir als unerlässlich. Wir wollen
2811 die Ostrale in Dresden halten und sie angemessen unterstützen.

2812 Künstler*innen passgenau fördern

2813 Wir setzen uns für eine spartendifferenzierte Projektförderung ein, die den
2814 spezifischen Anforderungen – etwa größerer Theaterproduktionen – gerecht wird.
2815 Auch muss in den Förderungen zwischen Laien und professionellen Künstler*innen
2816 unterschieden werden. Kulturschaffende sollen bei der Akquise von Finanzmitteln
2817 jenseits der institutionellen Förderung unterstützt werden. Mittel hierzu können

2818 die Einrichtung eines Matching-Funds und die Schaffung einer Stelle im Kulturamt
2819 für Drittmittelberatung sein.

2820 Dresdner Clubszene stärken - Sperrstunde abschaffen

2821 Freiräume werden weniger, auch in der Dresdner Clubszene. Wir GRÜNE möchten
2822 diese als essenziellen Teil des kulturellen Lebens in Dresden erhalten. Zu einem
2823 bunten Dresden gehört die Subkultur ebenso wie die Alten Meister. Um einer
2824 weiteren Verdrängung der Szene und dem voranschreitenden Clubsterben
2825 entgegenzuwirken, muss die Clubkultur bei der Aufstellung von Bebauungsplänen
2826 berücksichtigt werden, Bei Interessenkonflikten zwischen Kneipen-, Bar- und
2827 Clubszene und Anwohnern soll ein*e „Nachtbürgermeister*in“ zukünftig zwischen
2828 den verschiedenen Interessen vermitteln.

2829 Für uns GRÜNE ist es ein zentrales Anliegen die „Sperrstunde“ als Relikt
2830 vergangener Zeiten abzuschaffen.

2831 Freiluftpartys ermöglichen

2832 Wir GRÜNE möchten auch dem Bedürfnis vieler Menschen nach mehr Freiheiten im
2833 öffentlichen Raum entgegen kommen. Freiluftpartys gehören in Dresden inzwischen
2834 fest zur subkulturellen Szene. Dieser Entwicklung möchten wir Rechnung tragen.
2835 Aufgrund des bisherigen generellen Verbotes finden diese Veranstaltungen oft an
2836 Orten statt, die aus Umwelt- und Naturschutzgründen sowie gerade im Hochsommer
2837 aus Brandschutzaspekten dafür nicht geeignet sind. Wir möchten Freiluftpartys
2838 auf ausgewählten städtischen Flächen mit einem einfachen Anmeldeverfahren
2839 ermöglichen.

2840 Kulturelle Bildung für alle und von Anfang an

2841 Kulturelle Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Daher muss sie
2842 allen Menschen ermöglicht werden, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrer
2843 Lebenssituation. Die Ausübung von Kunst sowie die Auseinandersetzung mit Kultur
2844 schulen und schärfen emotionale und soziale Schlüsselkompetenzen. Deshalb werden
2845 wir das Konzept für die kulturelle Bildung in Dresden dahingehend
2846 weiterentwickeln, dass jedes Kind nach der Grundschule jede städtische
2847 Kultureinrichtung mindestens einmal besucht haben wird. Darüber hinaus werden
2848 wir die Zusammenarbeit bei der kulturellen Bildung auf Ebene der Stadtteile
2849 verbessern und dafür Sorge tragen, dass es ausreichend viele Angebote der
2850 kulturellen Bildung auch im unmittelbaren Lebensumfeld gibt. Da kulturelle
2851 Bildung durch viele Ämter und Institutionen in Dresden vermittelt und gesteuert
2852 wird, werden wir einen integrierten Ansatz in der Stadtverwaltung stärken, der
2853 eine ressortübergreifende Koordination der kulturellen Bildung in Dresden zum
2854 Ziel hat.